

17.12.2012

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

im letzten Newsletter des Jahres informieren wir über die Entwicklung der Solarmodulpreise im vergangenen Monat sowie im gesamten Jahr. Außerdem weisen wir auf zwei lesenswerte Interviews zur Lage und zu den Perspektiven der Photovoltaik hin sowie auf den neuen Solar-Report zur gebäudeintegrierten Photovoltaik.

Wir freuen uns sehr, Ihnen zum Jahresende unsere neue Vertriebsleiterin Bettina Mayer vorstellen zu dürfen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Modulpreise fallen weiter; Konsolidierung der Photovoltaik-Branche hält an

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Oktober 2012	Trend seit Januar 2012
Kristalline Module			
Deutschland	0,81	-2,4 %	-24,3 %
China	0,56	-1,8 %	-29,1 %
Japan	0,85	-2,3 %	-19,0 %
Dünnschichtmodule			
CdS/CdTe	0,58	-0,0 %	-14,7 %
a-Si	0,46	-2,1 %	-23,3 %
a-Si/i-Si	0,54	-1,8 %	-28,9 %

Der Preis für kristalline Solarmodule aus China gab auch im November am stärksten nach (-29,1 %), gefolgt von amorphen oder mikrokristallin-amorphen Modulen (-28,91 %)

Die Preise für Solarmodule sind auch im November 2012 weiter gefallen. Hauptursache dafür ist das Bestreben von Herstellern und Distributoren, Lagerbestände durch Preisnachlässe zum Jahresende möglichst klein zu halten.

Das turbulente Photovoltaik-Jahr 2012 war geprägt von einem andauernden, rasanten Preisverfall, der nach Zahlen unseres Partners sologico für das gesamte Jahr zwischen 25 % und 34 % lag.

Die Preise für kristalline Module aus China sanken am stärksten, wie bereits im letzten Jahr.
[Zum PV-Preisindex](#)

Überkapazitäten, Lagerbestände und Preisdruck bei allen Technologien

Die Gründe für den Preisverfall sind vielfältig: Die Überkapazitäten der Hersteller kristalliner Solarzellen und Photovoltaik-Module, aber auch der Wechselrichterproduzenten, führten schon früh im Jahr zu Lagerbeständen, die kaum abgebaut werden konnten.

Gebundene Liquidität, geringerer Absatz bei gestiegenen Kosten und stark gesunkene Margen erhöhten den Druck auf alle Produzenten. Zudem wurde vielen Herstellern von Dünnschichtmodulen aufgrund des Silizium-Preisverfalls die Existenzgrundlage entzogen. Anbieter von Modulen mit amorphen oder mikrokristallin-amorphen Zellen gibt es kaum noch, und auch Hersteller von CIGS- oder CdTe-CdS-Produkten sind rar geworden.

Ausblick auf das kommende Jahr: Weitere Konsolidierung, anhaltender Handelsstreit, Eigenverbrauch und Speicher gewinnen an Bedeutung

"Die Vielfalt der Hersteller und Produkttypen wird voraussichtlich weiter schrumpfen, da die Konsolidierungsphase noch lange nicht abgeschlossen ist", sagt Martin Schachinger von der pvXchange GmbH, die den sologico-Preisindex erstellt.

Der Streit um Import- und Handelsbeschränkungen für chinesische Module werde die Branche noch einige Monate in Atem halten, jedoch nicht viel an der desolaten Situation vieler europäischer und nordamerikanischer Hersteller ändern. Chinesische Konzerne hätten sich durch Zukäufe längst in den betreffenden Märkten in Stellung gebracht.

"Die Einspeisetarife in Deutschland und anderen europäischen Staaten werden zumindest vorübergehend noch dazu beitragen, dass die Errichtung von PV-Anlagen eine lohnenswerte Sache bleibt, der Strukturwandel ist jedoch bereits im Gange", so Schachinger. Solarstrom-Eigenverbrauch und Speicher werden künftig eine große Rolle spielen, ebenso neue Vermarktungsmodelle für regenerativ erzeugten Strom sowie innovative Geschäftsmodelle

Solar-Interview mit Willi Wohlfart, Geschäftsführer der SUNWORX-Gruppe, zur Lage und Zukunft der Photovoltaik

"Nicht nur die Großen mit Marktmacht sollten eine Überlebenschance haben, sondern vor allem die vielen kleinen, die die Module auf die Dächer bringen"



Im Interview spricht Willi Wohlfart über die aktuelle Diskussion zur Abschaffung der Solar-Förderung, die anhaltende Bereinigung des Photovoltaik-Marktes und die Strompreisdiskussion im Zusammenhang mit der EEG-Umlage.

Wohlfart ärgert sich über eine Politik, die immer wieder versucht, die Gewinne der Großen zu sichern, statt die Energiewende weiter voranzutreiben. Er betont, dass die fossilen Energie-Riesen gerade durch den starken Zubau von Solarstromanlagen ihre Gewinne schwinden sehen und eine beachtliche Einnahmequelle wegbriecht, wenn Hausbesitzer zum Selbstversorger werden.

Willi Wohlfart: " Inzwischen finden immer mehr Bürger die schamlose Lobbypolitik der schwarz-gelben Regierung unerträglich" [Mehr](#)

Interview mit Prof. Volker Quaschnig: Photovoltaik-Unternehmen sollten auf den Eigenverbrauchsmarkt setzen; EEG-Umlage hilft, die Energiewende schnell umzusetzen



Volker Quaschnig: Wenn sich gute wirtschaftliche Modelle für Solarstrom-Eigenverbrauchsanlagen durchsetzen, wird es wieder einen kontinuierlichen Markt geben, der wieder wächst.

Im Solar-Interview spricht Volker Quaschnig, Professor für das Fachgebiet Regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin, über die Perspektiven der Photovoltaik-Branche, Geschäftsmodelle im Markt des Solarstrom-Eigenverbrauchs und Speichersysteme.

Außerdem nimmt er Stellung zur EEG-Umlage und zur Diskussion über ein Quotenmodell zur Solar-Förderung.

Herr Prof. Quaschnig, wie sehen Sie die Entwicklung der PV-Branche? Wird die Konsolidierung fortschreiten?

Quaschnig: Wir werden in den nächsten zwei, drei Jahren eine Umbruchphase erleben. Bislang ging es um Anlagen, die sich über das EEG und die Einspeisevergütung finanziert haben. Künftig werden es zunehmend Eigenverbrauchsanlagen sein - das sind andere Märkte. [Mehr](#)

Anzeige

PHOTOVOLTAIK-PROJEKTE IN POLEN: Chancen und Risiken



DREBERIS
energy markets public event

Expertenbriefing: Informationen, Fragen & Antworten

**PHOTOVOLTAIK-PROJEKTE
IN POLEN: Chancen und Risiken**

- Das erneuerbare-Energien-Recht
- Vergütungshöhe
- Netzanschluss
- Flächensicherung

3 x In Deutschland:

6.12.2012, München
Hotel SHERATON München Westpark

7.12.2012, Frankfurt am Main
Hotel SHERATON Frankfurt Congress

12.12.2012, Hamburg
Hotel Le Royal Meridien Hamburg

Dank der im kommenden Jahr zu erwartenden Gesetzesänderungen wird der polnische Energiemarkt bald attraktive Geschäftsmöglichkeiten für die Photovoltaik bieten.

Als Vorbereitung auf Photovoltaik-Projekte in Polen vorzubereiten, organisiert die DREBERIS GmbH bundesweit drei Expertenbriefings zur Struktur der polnischen Energiewirtschaft und zum Grüne-Zertifikate-Fördermodell.

Weitere Schwerpunkte sind der Netzanschluss sowie die Flächensicherung und Flächenumwidmung.

Das vollständige Programm und Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Neuer Solar-Report: Photovoltaik für die Gebäudehülle; Internationales Energieforum präsentiert neueste Entwicklungen



Photovoltaik-Fassade eines Industriegebäudes.
Quelle: Burchard Decker

Adaptive Gebäudehüllen, semi-transparente Photovoltaik, die solare Sanierung von Fassaden und holistische Konzepte für Solarhäuser waren Schwerpunkte des siebten Energieforums am 06./07.2012 in Brixen (Südtirol, Italien).

25 Vorträge internationaler Referenten und zahlreiche Poster-Sessions zeigten neueste Solar-Technologien für die Gebäudehülle. Der Solar-Report stellt die wichtigsten Entwicklungen vor. [Mehr](#)

Neue Vertriebsleitung für den Solar- und eMobilServer



Seit dem 01.12.2012 leitet die 47-jährige Medienmanagerin (VWA) **Bettina Mayer** den Vertrieb und das Marketing für die Internetportale www.solarserver.de, www.solarserver.com und www.emobilserver.de.

Bettina Mayer bringt langjährige Erfahrung als Anzeigenleiterin mehrerer Fachzeitschriften sowie für deren Internetportale zu Architektur, Bau und Design bei der Konradin Mediengruppe (Leinfelden) mit.

Gerne berät Sie Frau Mayer zu gezielten Werbekampagnen auf unseren Portalen.

Kontakt: bettina.mayer@solarserver.de .
Tel: 07121-69681-32

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, Rund 3.000 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail
weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte
eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de